

Oddo stärkt Fondsstandort Frankfurt

Ehemalige BHF-Tochter Frankfurt Trust erhält neue Aufgaben – Produktpalette vor Neuordnung – Schwerpunkt liegt in Deutschland

Auch nach der Übernahme der BHF-Bank laufen die Fäden in der nunmehr französisch-deutschen Finanzgruppe Oddo BHF in Paris zusammen – das Assetmanagement bildet da keine Ausnahme. Der Standort Frankfurt soll aber als Investmentcenter gestärkt werden, sagt Spartenchef Nicolas Chaput. Die ehemalige BHF-Bank-Tochter Frankfurt Trust soll ihre Expertise ausweiten.

Von Jan Schrader, Frankfurt

Börsen-Zeitung, 5.4.2018

Nicht einmal ein Jahr ist es her, da war die Zukunft der Frankfurt Trust ungewiss. Könnte der neue Eigner, die französische Finanzgruppe Oddo, die ehemalige Tochter der BHF-Bank verkaufen oder den Fondsstandort Frankfurt zerschlagen? Die zur Familie Oddo gehörende Gesellschaft habe sich Frankfurt Trust lange angesehen, nachdem sie die BHF-Bank übernommen hatte und mit ihr das kleine Fondshaus, sagt Assetmanagement-Chef Nicolas Chaput. „Wir haben uns Zeit genommen, um die beste Idee für unsere Kunden zu finden.“

Seit November ist bekannt, dass die mittlerweile als Oddo BHF auftretende Gruppe die Fondsadresse in das Assetmanagement integrieren wird und der Name „Frankfurt Trust“ verschwindet. Als Teil der Oddo BHF Asset Management wird Frankfurt Trust künftig das Investmentcenter in der Mainmetropole sein, neben dem Standort Düsseldorf, wo die ehemalige Meriten sitzt – und natürlich neben der Zentrale in Paris. Derzeit arbeiten 22 Fondsmanager und Vermögensverwalter in Frankfurt. Insgesamt sind es 210 Mitarbeiter in Deutschland und 104 in Frankreich.

Der globale Chef des Assetmanagements deutet an, dass Frankfurt neue Aufgaben erhalten wird, auch wenn eine endgültige Entscheidung aussteht: Da die Fonds neu geordnet werden, erhalten die in Deutschland gesteuerten Publikumsfonds voraussichtlich knapp 1 Mrd. Euro an neuen Mitteln, sagt er. Weil der Standort Düsseldorf vor allem Spezialfonds und Mandate für institutionelle Investoren betreut, dürfte von diesem Wechsel gerade Frankfurt profitieren. Zuletzt hat die Frankfurt Trust laut deutschem Fondsverband BVI rund 12 Mrd. Euro in Fonds verwaltet, davon rund 8 Mrd. Euro in Publikumsfonds. Darüber hinaus steuert Frankfurt Trust weitere Mittel und dürfte das verwaltete Vermögen der Gruppe von zuletzt 45 Mrd. Euro auf mehr als 60 Mrd. Euro hieven.

Private Debt und Big Data

Anfang 2019 will die Gruppe ihr Vorhaben in der Anlageklasse Private Debt offenlegen, sich also auf jenseits öffentlicher Kapitalmärkte bereite-

stelltes Fremdkapital spezialisieren – und dazu ebenfalls Expertise am Main aufbauen. Ab September soll im Assetmanagement auch die Auswertung großer Datenmengen (Big Data) ermöglicht werden, wie Chaput sagt. Bereits heute setzt Oddo BHF „quantitative“ Strategien um, darunter auch in Frankfurt. Und natürlich will der Assetmanager an das Privatbankgeschäft der traditionsreichen – und in ihrer Geschichte von Übernahmen und Fusionen geprägten – BHF-Bank anknüpfen. Die Frankfurter Adresse ging bekanntlich erst nach langem Gezerre mit dem chinesischen Konzern Fosun vollständig an Oddo über.

Der ein oder andere Fonds der Frankfurt Trust dürfte bald aber Geschichte sein. Produkte mit niedrigem zweistelligen oder gar einstelligen Millionenvermögen dürften sich kaum betriebswirtschaftlich führen lassen und bei der anstehenden Neuordnung verschwinden. Bisherige Flaggschiffprodukte bleiben aber – wenn auch womöglich unter anderem Namen – erhalten, wie auch



Nicolas Chaput

Chaput bestätigt, ohne auf konkrete Fonds einzugehen. Vorzeigeprodukte sind etwa der 1974 lancierte „Frankfurt-Effekten-Fonds“, ein 2,2 Mrd. Euro schweres Vehikel für deutsche Aktien, sowie der Mischfonds „Oddo BHF Total Return“ mit 444 Mill. Euro. Frankfurt Trust legt aber auch Fonds für andere Vermögensverwalter auf, darunter eine Mischfonds-Reihe für die Fürstlich Castell'sche Bank, den Aktienfonds „FMM“ für das Unternehmen DJE sowie die Mischfonds „Substanz“ und „Vermögens-Fonds“ für die Münchener Hartz, Regehr & Partner.

Doch was bringen Übernahmen im Assetmanagement? Bis auf eine Vereinheitlichung der technischen Systeme sowie ein breiteres Angebot an Anleger in verschiedenen Ländern nennt Chaput wenige unmittelbare Vorteile oder Synergien, die sich aus der Integration ergeben. Vielmehr seien die zusammengeführten Einheiten „komplementär“. In Paris sitzt die ursprüngliche Oddo Asset Management und bietet unter anderem Expertise in „fundamentalen“ Aktienstrategien an, also die gezielte Analyse einzelner Aktiengesellschaft-

ten, einschließlich kleiner Adressen („Small Caps“). In Düsseldorf hat sich die ehemalige Meriten, die einst Teil der gescheiterten Landesbank WestLB war und 2015 an die Oddo-Gruppe übergang, vor allem auf Anleihen spezialisiert. Das in Mode gekommene Kürzel „ESG“, Assetmanagement-Sprech für Umwelt- und Sozialaspekte sowie für Kriterien der Unternehmensführung, wird künftig verstärkt in Düsseldorf Einzug halten, denn Oddo BHF will die Kriterien stärker im Anleihesegment verankern. Die vor der Umbenennung stehende Frankfurt Trust wiederum hat neben der Betreuung von Partnergesellschaften auch einen Schwerpunkt auf Mischfonds. Trotz der breiten Aufstellung sieht Chaput die Gruppe als spezialisierten Assetmanager. „Wir bieten nicht alle Lösungen der Welt“, sagt er. „Wir sind ein fokussierter Manager und konzentrieren uns auf Anlageziele in Europa.“

Paris gibt den Ton an

Auch wenn sich die Assetmanagement-Einheit als länderübergreifende Gruppe darstellt, so gibt Paris den Ton an: Im Gesamtkonzern hat Philippe Oddo als Geschäftsführender Gesellschafter und Vorstandsvorsitzender das Sagen; im Assetmanagement steht Chaput auch der deutschen Einheit vor, während von Düsseldorf aus Norbert Becker und den Plänen zufolge bald von Frankfurt aus der bisherige Frankfurt Trust-Chef Karl Stäcker als stellvertretende Leiter agieren. Nach Deutschland reise er jede Woche, sagt Chaput. War er früher nach der Übernahme der Meriten rund zwei Tage pro Woche in Düsseldorf, stehe jetzt häufig auch Frankfurt auf dem Reiseplan. „Wir lieben Deutschland.“

Deutsch-französisches Tandem

Verwaltetes Vermögen der Oddo BHF Asset Management nach Ländern

